

Siebdruck, Graffiti, Plastilina

Unter den vielseitigen Workshops der Solothurner Kulturwoche finden sich Angebote, die ausserhalb des Schulhauses stattfinden. Gabriella Affolter gibt Einblick.

Susanne Schneider: Frau Affolter, bald findet die 12. Kulturwoche statt. Nach welchen Kriterien stellen Sie das Programm zusammen?

Gabriella Affolter: Zum einen legen wir Wert darauf, dass viele Kultur- und Kunstformen vertreten sind. Zum anderen ist es uns ein Anliegen, dass die 20 Workshops ganzheitlich und spielerisch ausgerichtet sind.

Die Workshops finden in der Regel in den Schulhäusern der Klassen statt. Gibt es auch Angebote, die an ausserschulischen Orten durchgeführt werden?

Ja, der Workshop «Street Art & Graffiti entdecken» etwa findet auf dem Attisholz Areal in Riedholz statt. Auf dem Fabrikgelände gibt es eine Einführung in die unterschiedlichen Stile und Techniken des Graffiti und die Teilnehmenden spraysen mit Dosen mit verschiedenen Sprühaufsätzen auf Wände.

Und in der Kreativwerkstatt Solothurn, einem Ort der Begegnung mit Farbe, Material und bewegenden Momenten, finden die Workshops, «Siebdruck» mit Zoe Althaus und «Porträts mit Plastilina modellieren» mit Simon Azar statt.

Setzen die teilnehmenden Lehrpersonen eher auf Workshops, die sich bewährt haben, oder ziehen sie es vor, Neues auszuprobieren?

Sowohl als auch. So oder so werden Neugierde und Kreativität geweckt und diese wiederum fördern das differenzierte Denken und die Vielschichtigkeit von Lösungsansätzen der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Lehrperson.

Man liest und hört, dass aufgrund der Pandemie musische Ausdrucksformen an Bedeutung zugenommen haben.

Ich glaube, dass gerade während Krisenzeiten musische Ausdrucksformen für Kinder und Jugendliche besonders wichtig sind. Es ist die Aufgabe von Kunst und Kultur, Lebensinhalte zu vermitteln, die nicht instrumentalisiert werden können.

Wer steht hinter der Solothurner Kulturwoche?

Die Interessengruppe «Kunst im Bildungsbereich». Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche mehr Raum für kreative Experimente erhalten. Menschen lernen durchs Tun sowie durch Versuch und Irrtum.

Interview: SUSANNE SCHNEIDER
Redaktorin Schulblatt

Interview

Fotos: z/vg



Gabriella Affolter ist Mitinitiantin der Solothurner Kulturwoche.